



PFARRBRIEF

PFARRVERBAND VILSHOFEN

FASTENZEIT 2026



Liebe Pfarrverbandsangehörige!

Im letzten Pfarrbrief haben wir bedacht, dass wir die Krippendarstellungen dem heiligen Franz von Assisi verdanken, an dessen 800. Todestag wir uns heuer erinnern. In aller Schlichtheit und möglichst getreu nach dem Evangelium wollte er die Geburt des Gottessohnes in Armut vor Augen führen.

Was für die Krippe und Betlehem galt, sollte auch für das Kreuz und Golgotha maßgeblich sein: schlicht und nah an der Realität.

In der geschichtlichen Entwicklung entdecken wir zunächst eine Scheu gegenüber dem Kreuz, zu sehr war die Rede vom Schandpfahl, vom Verfluchten, der daran hängt, im Ohr. Man fand Auswege über das Christus-Monogramm, in das man etwas versteckt ein Kreuz hineingeben konnte, oder das bei Ezechiel positiv verzeichnete „T“, das später zum Zeichen des heiligen Franziskus wurde (siehe dazu auf den letzten Seiten Gedanken in der Rubrik „Theologie & Kirche“).

Als man übereinkam, Christus überhaupt darstellen zu dürfen (Bilderverbot vs. sichtbare Menschwerdung), wollte man ihn insbesondere am Kreuz nicht zu menschlich und daher nicht leidend zeigen. So trugen die Kreuze in der Regel einen Christkönig, einen Auferstandenen, einen unversehrten Sieger. Auf die so entstandenen Prunkkreuze geht nebenbei der Brauch zurück, den Korpus Christi in der Passionszeit zu verhüllen.

Franz von Assisi wollte die angenommene Armut Jesu gerade auch hier vor Augen führen, predigte er doch die Radikalität des Evangeliums als Wurzel des Glaubens. Die bisherige Weise der Kreuzes-Darstellung, in der sich der österliche Glaube an die Auferstehung ausdrückt, war ihm nicht falsch, aber ergänzungsbedürftig, ergänzungsbedürftig um den leidenden Gottesknecht, der als solcher seine Liebe offenbart. Kreuz und Auferstehung, Karfreitag und Ostern, vor der Osterzeit die Fastenzeit, Pracht und Schlichtheit, so wie auch in der Altöttinger Basilika St. Anna, in der als Altarkreuz das schlichte, auf dem Titelbild gezeigte T fungiert.

Eine gesegnete Zeit mit dem Kreuz auf Ostern zu!

Peter Chaz, B.

Die Fastenzeit

Blick in den liturgischen Kalender

Die schlicht gehaltene Fastenzeit wird von der Tagesliturgie geprägt. Das Violett der Buße und Besinnung wird lediglich durchbrochen am 4. Fastensonntag, dem Sonntag der Vorfriede auf das Osterfest (rosa), sowie am Palmsonntag vom Leiden des Herrn (rot); außerdem am Apostelfest (rot) sowie an den Hochfesten des heiligen Josef sowie der Verkündigung des Herrn (weiß), bei uns zudem zur Feier der Firmung (rot).

Neben den Eucharistiefeiern und den Einladungen zur eucharistischen Anbetung wird in der Fastenzeit traditionell der Kreuzweg gebetet, in der Regel **sonntags** in den Pfarrkirchen (außer am **1. März**: Familienkreuzweg an der Vils).



In *Sandbach* fällt der Tag der Ewigen Anbetung am **15. März** heuer auf den **4. Fastensonntag**. Aussetzung nach dem Familiengottesdienst um **9.00 Uhr**, anschließend Betstunden, Segen und Einsetzung nach dem Kreuzweg um **14.00 Uhr**.

Adoramus te & Hörendes Herz

Adoramus te

An den ersten vier Donnerstagen der Fastenzeit ergeht um **18.00 Uhr** Einladung zu Adoramus te, mit jeweils einer Katechese zur Österlichen Liturgie und anschließender Zeit der Anbetung.

Hörendes Herz

Montags hören wir im Anschluss an die Messfeier um **18.00 Uhr** bzw. am Karfreitag um **19.00 Uhr** weiter hinein in das Matthäus-Evangelium, zunächst noch in die Bergpredigt, dann in die Leidensgeschichte.



i Krypta ist im Werden

Der Gebets-, insbesondere Anbetungsraum im Komplex des Pfarrhauses ist im Werden - wie vermutet will gut Ding doch etwas mehr Weile haben...

Nächster Pfarrbrief (02.04. - 24.05.2026) erscheint zum **Osterfest 2026**;

Redaktionsschluss: **Mittwoch, 11.03.2026**; zur Abholung bereit: **Mittwoch, 25.03.2026**

Einladungen in der Fastenzeit

Exerzitien im Alltag

„Leben ist Wandlung“ - unter diesem Leitgedanken finden die diesjährigen Exerzitien im Alltag statt. Im *Meditationsraum des Pfarrzentrums Vilshofen* finden **freitags** um **18.00 Uhr** die wöchentlichen Treffen statt, erstmals am **20. Februar**.

Weltgebetstag der Frauen

Am **Freitag, 6. März** feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen. Die Texte, Lieder und Gebete dafür haben Frauen aus Nigeria erarbeitet. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an das Matthäus-Evangelium (11,28-30).



Herzliche Einladung dazu um 19.00 Uhr ins Vilshofener Pfarrzentrum!

Abend der Barmherzigkeit

Sozusagen als „Bußgottesdienst“ im Pfarrverband gibt es in dieser Fastenzeit einen „Abend der Barmherzigkeit“ am **Donnerstag, 26. März** um **18.00 Uhr** in der *Stadtpfarrkirche*. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Chor „Canto Allegro“ unter der Leitung von Veronika Himsl.

Ein „Abend der Barmherzigkeit“ ist eine gestaltete Gebetszeit, die dazu einlädt, die Barmherzigkeit Gottes neu zu erfahren und daraus Kraft für



den Alltag zu schöpfen. Er ist ein ca. einstündiges Angebot mit schöner Musik und Stille, mit einem Impuls über die Liebe und Barmherzigkeit Gottes sowie der Möglichkeit zur persönlichen Begegnung mit Gott in der Anbetung und im Sakrament der Versöhnung - eine Gelegenheit, einfach bei Gott auszuruhen und ihm alles zu übergeben, was belastet und niederdrückt: ob Sorgen und Ängste, ob Traurigkeit und Verzweiflung, ob Fehler und Schwäche.

Passionssingen in Aunkirchen

Am **Palmsonntag, 29. März** findet in der *Pfarrkirche Aunkirchen* ein Passionskonzert statt. Beginn ist um **16.00 Uhr**. Franz Schießl trägt die „Leidensg'schichte uns'res Herrn“ in Mundart vor. Musikalisch umrahmt wird dies vom Sandbacher Dreigsang sowie von der Aunkirchner Hi & Do – Musi.



Angebote für Kinder, Familien & Senioren

Überblick: Gottesdienste für Kinder und Familien

01.03. KinderKirche im *Vilshofener Pfarrzentrum* um 10.30 Uhr

01.03. Familienkreuzweg an der Vils, 14.00 Uhr, Parkplatz Liessing

08.03. Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern in *Aunkirchen* um 9.00 Uhr sowie in *Vilshofen* um 10.30 Uhr

15.03. Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern in *Sandbach* um 9.00 Uhr

22.03. MuM zum Misereor-Sonntag in *Vilshofen* ab 10.15 Uhr

27.03. Jugendkreuzweg in *Sandbach* um 17.00 Uhr



„Was wirklich zählt“ - Familienkreuzweg an der Vils am 2. Fastensonntag

Der Pfarrverband Vilshofen macht sich am **Sonntag, 1. März** wieder auf zum Familienkreuzweg unter dem Motto „Was wirklich zählt“. Treffpunkt ist um **14.00 Uhr** beim Parkplatz an der Vils bei Liessing. Auf einem kleinen Rundweg wird an sechs Stationen gehalten und zum Nachdenken und Beten eingeladen.



Seniorenachmittag in Sandbach

Die Pfarrei Sandbach lädt ihre Senioren am **Sonntag, 8. März** zum Seniorenachmittag ein. Beginn ist um **14.00 Uhr** mit dem Kreuzweg in der Pfarrkirche. Anschließend sorgen ein kleines Programm und Musik im Pfarrsaal für gute Unterhaltung. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf viele Besucher. Eine schriftliche Einladung ergeht noch.

Fastensuppen

Generell lädt die Fastenzeit zum Verzicht ein, auch was das Kulinarische betrifft. Aschermittwoch und Karfreitag sind strenge Abstinenz- (kein Fleisch) und Fasttage (Reduktion auf eine einmalige Sättigung), ansonsten gilt für alle Werktage der Fastenzeit, was für alle Freitage gilt: „Bring ein Opfer“, zum Beispiel durch Verzicht auf bestimmte Speisen oder Reduktion in der Menge. Das Ziel ist dabei nicht, Pfunde zu verlieren, sondern sich einzufühlen in die Passion des Herrn sowie den Armen durch Eingespartes zu helfen.



Auch das Fastensuppen-Essen lädt dazu ein: am **Misereor-Sonntag, 22. März** in *Vilshofen* (MuM - Anmeldung für die Fastensuppe bis 18. März im Pfarramt erbeten) sowie am **Palmsonntag, 29. März** in *Sandbach*, jeweils nach den Gottesdiensten in den jeweiligen Pfarrsälen.

Solidarität

Caritas-Frühjahrs-Sammlung

Die Jahreskampagne 2026 lautet: „Zusammen geht was - Caritas verbindet Generationen“. Angesichts des demografischen Wandels, der sozialen Herausforderungen und des Klimawandels betont die Caritas, dass die Zukunft nur gemeinsam gestaltet werden kann. Es geht um das Schaffen einer solidarischen und zukunftsmutigen Gesellschaft. Leitfragen zum Kampagnenauftritt sind: Was brauchen Generationen heute konkret voneinander? Was müssen wir gemeinsam verändern, damit Zusammenhalt im Alltag gelingt?

Die Kollekte am 3. Fastensonntag, 7./8. März ist für die Anliegen der Caritas bestimmt; außerdem gibt es die Spendenbriefe.



Misereor-Aktion

Talente entfalten, Ideen verwirklichen - das wünschen sich viele junge Menschen, in Deutschland ebenso wie in Kamerun. Doch in Douala, dem wirtschaftlichen Zentrum Kameruns, stehen viele junge Menschen vor einer großen Hürde: Die Berufsausbildung muss meist selbst finanziert werden; der Weg aus der Armut bleibt daher vielen verwehrt.

Der Projektpartner CODAS Caritas Douala setzt genau hier an: Er begleitet junge Menschen auf ihrem Weg in den Beruf. Er hilft ihnen, ihre Fähigkeiten zu entdecken, Ideen umzusetzen und ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften. Viele der Geförderten geben ihr Wissen weiter und schaffen so Perspektiven für kommende Generationen. Und so lautet das Leitwort der Misereor-Aktion 2026: „Hier fängt Zukunft an“.

Die Sammlung am 5. Fastensonntag, 21. / 22. März kommt Misereor zugute; Opfertüten liegen in den Kirchen aus.



Kollekte für das Heilige Land

„Hoffnung säen!“ Mit diesem Leitwort wird daran erinnert, dass die andauernde Gewalt im Nahen Osten nicht nur zahllose Menschenleben fordert, sie reißt auch die ohnehin tiefen gesellschaftlichen Gräben immer weiter auf. Die politische Realität scheint die Hoffnung auf Frieden und Versöhnung erstickt zu haben. Doch inmitten von Resignation und Polarisierung gibt es Juden, Christen und Muslime, die unbeirrt an der Vision eines friedlichen Miteinanders festhalten.

Die Kollekte am Palmsonntag, 28./29. März ist hierfür bestimmt.

i Fußwallfahrt nach Altötting

Am **Samstag, 18. April** findet die Fußwallfahrt der Pfarrei Aunkirchen nach Altötting statt. *Nähere Infos folgen im nächsten Pfarrbrief.*

Gottesdienstordnung

Abkürzungen der Kirchorte

Altenh.: Altenheim Vilshofen; Aunk.: Pfarrkirche Aunkirchen; Krkhs.: Krankenhaus Vilshofen; Maierh.: Maierholz; Ma-Hilf: Maria-Hilf-Kirche Vilshofen; Sandb.: (Pfarrkirche) Sandbach; Schön.: Filialkirche Schönerting; Schw.: Abteikirche Schweiklberg; St. Bar.: Friedhofskirche St. Barbara; Vilsh.: Stadtpfarrkirche Vilshofen

Mittwoch, 18.02.

Aschermittwoch

Vilsh.	8.00 Uhr	stille Anbetung
	9.00 Uhr	hl. Messe m. Aschenauflegung
Aunk.	18.00 Uhr	hl. Amt m. Aschenauflegung
Sandb.	18.00 Uhr	hl. Amt m. Aschenauflegung

Donnerstag, 19.02. nach Aschermittwoch

Altenh.	15.00 Uhr	hl. Messe
Vilsh.	18.00 Uhr	Adoramus te - Katechese & Anbetung

Freitag, 20.02. nach Aschermittwoch

Schön.	16.00 Uhr	hl. Messe
Samstag, 21.02.		Hl. Petrus Damiani
Ma-Hilf	9.00 Uhr	hl. Messe



Samstag, 21.02.

Vorabend

Vilsh.	16.00 Uhr	Beichtgelegenheit
	17.00 Uhr	hl. Amt

Sonntag, 22.02.

1. Fastensonntag

Vilsh.	7.30 Uhr	hl. Amt
Aunk.	9.00 Uhr	hl. Amt
Sandb.	9.00 Uhr	hl. Amt
Altenh.	9.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Vilsh.	10.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Aunk.	13.30 Uhr	Kreuzweg (Orts-Caritas-Verein)
Sandb.	14.00 Uhr	Kreuzweg
Vilsh.	14.00 Uhr	Kreuzweg (Pfarrgemeinderat)



Montag, 23.02.

Hl. Polykarp

Vilsh.	18.00 Uhr	Hörendes Herz - hl. Messe, Anbetung & Schriftbetrachtung
--------	-----------	--

Dienstag, 24.02.

Hl. Matthias, Apostel

Krkhs.	18.00 Uhr	hl. Messe
--------	-----------	-----------

Mittwoch, 25.02.

Hl. Walburga

Vilsh.	9.00 Uhr	hl. Messe (vorher & anschl. Anbetung)
--------	----------	---------------------------------------

Samstag, 07.03.

Vilsh. 16.00 Uhr
17.00 Uhr

Vorabend

Beichtgelegenheit
hl. Amt

**Sammlung für
die CARITAS**

Sonntag, 08.03.**3. Fastensonntag**

Vilsh. 7.30 Uhr

hl. Amt

Aunk. 9.00 Uhr

hl. Amt - Familiengottesdienst

Sandb. 9.00 Uhr

hl. Amt

Altenh. 9.30 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Vilsh. 10.30 Uhr

PfarrFamiliengottesdienst

Aunk. 13.30 Uhr

Kreuzweg (*Ort-Caritas-Verein*)

Sandb. 14.00 Uhr

Kreuzweg (*Seniorennachmittag*)

Vilsh. 14.00 Uhr

Kreuzweg

**Montag, 09.03.**

Hl. Bruno v. Querfurt / hl. Franziska v. Rom

Vilsh. 18.00 Uhr

Hörendes Herz - *hl. Messe, Anbetung & Schriftbetrachtung*

Dienstag, 10.03.

der 3. Fastenwoche

Krkhs. 18.00 Uhr

hl. Messe

Mittwoch, 11.03.

der 3. Fastenwoche

Vilsh. 9.00 Uhr

hl. Messe (vorher & anschl. Anbetung)

Donnerstag, 12.03.

der 3. Fastenwoche

Altenh. 15.00 Uhr

hl. Messe

Vilsh. 19.00 Uhr

Adoramus te - *Katechese & Anbetung*

Freitag, 13.03.

der 3. Fastenwoche

Sandb. 6.15 Uhr

Frühschicht *im Pfarrsaal*

Schön. 16.00 Uhr

hl. Messe

Samstag, 14.03.

Hl. Mathilde

Ma-Hilf! 8.00 Uhr

hl. Messe

Vilsh. 9.30 Uhr

Firmung

**Samstag, 14.03.**

Vorabend

Vilsh. 16.00 Uhr

Beichtgelegenheit

17.00 Uhr

hl. Amt

Sonntag, 15.03.**4. Fastensonntag (Laetare)**

Vilsh. 7.30 Uhr

hl. Amt

Aunk. 9.00 Uhr

hl. Amt

Sandb. **Tag der Ewigen Anbetung**

9.00 Uhr

hl. Amt - Familiengottesdienst

anschl.

Aussetzung - Betstunden

Vilsh. 10.30 Uhr

Pfarrgottesdienst

Aunk. 13.30 Uhr

Kreuzweg (*Pfarrgemeinderat*)

Sandb. 14.00 Uhr

Kreuzweg *m. Segen u. Einsetzung*

Vilsh. 14.00 Uhr

Kreuzweg



Montag, 16.03. der 4. Fastenwoche
 Vilsh. 18.00 Uhr Hörendes Herz - *hl. Messe, Anbetung & Schriftbetrachtung*

Dienstag, 17.03. Hl. Gertrud / hl. Patrick

Krkhs. 18.00 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 18.03. Hl. Cyrill v. Jerusalem

Vilsh. 9.00 Uhr hl. Messe (vorher & anschl. Anbetung)

Donnerstag, 19.03. **Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria**

Altenh. 15.00 Uhr hl. Messe

Vilsh. 17.00 Uhr *stille* Anbetung

18.00 Uhr Hochamt



Freitag, 20.03. der 4. Fastenwoche

Sandb. 6.15 Uhr Fröhschicht *im Pfarrsaal*

Schön. 16.00 Uhr hl. Messe

Samstag, 21.03. der 4. Fastenwoche

Schw. ! 9.00 Uhr Konventamt zum Hochfest des hl. Benedikt

St. Bar. 11.00 Uhr Andacht zur Urnenbestattung im Gemeinschaftsgrab

Samstag, 21.03. Vorabend

Vilsh. 16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr hl. Amt **Harmonie**

**Sammlung für
MISEREOR**

Sonntag, 22.03. **5. Fastensonntag**

Vilsh. 7.30 Uhr hl. Amt

Aunk. 9.00 Uhr hl. Amt

Sandb. 9.00 Uhr hl. Amt

Altenh. 9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Vilsh. *MuM - Messe und Mehr*

10.15 Uhr Ein-Stimmen

10.30 Uhr PfarrFamilienGottesdienst

anschl. Nach-Klingen (*Anmeldung f. Fastensuppe bis 18.03.!*)

Aunk. 13.30 Uhr Kreuzweg (*Gebetskreis*)

Sandb. 14.00 Uhr Kreuzweg

Vilsh. 14.00 Uhr Kreuzweg (*Misereor*)



Soli-Brot-Verkauf

Montag, 23.03. Hl. Turibio v. Mongrovejo

Vilsh. 18.00 Uhr Hörendes Herz - *hl. Messe, Anbetung & Schriftbetrachtung*

Dienstag, 24.03. der 5. Fastenwoche

Krkhs. 18.00 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 25.03. **VERKÜNDIGUNG DES HERRN**

Vilsh. 8.00 Uhr *stille* Anbetung

9.00 Uhr Hochamt

Donnerstag, 26.03. Hl. Liudger

Altenh. 15.00 Uhr hl. Messe

Vilsh. 18.00 Uhr Abend der Barmherzigkeit *m. Beichtgelegenheit*



<u>Freitag, 27.03.</u>	<u>der 5. Fastenwoche</u>
Schön. 16.00 Uhr	hl. Messe
Sandb. 17.00 Uhr	Jugendkreuzweg
<u>Samstag, 28.03.</u>	<u>der 5. Fastenwoche</u>
Ma-Hilf 9.00 Uhr	hl. Messe

<u>Samstag, 28.03.</u>	<i>Vorabend</i>
Aunk. ! 16.00 Uhr	Palmweihe <i>am Dorfplatz</i>
anschl.	hl. Amt

**Sammlung für
die Seelsorge im Hl. Land**

<u>Sonntag, 29.03.</u>	<u>Palmsonntag</u>
Sandb. ! 10.15 Uhr	Palmweihe <i>an der Alten Pfarrkirche</i>
anschl.	hl. Amt
anschl.	Fastenessen
Vilsh. ! 10.15 Uhr	Palmweihe <i>vor dem Pfarrzentrum</i>
anschl.	Pfarrgottesdienst
Sandb. 14.00 Uhr	Kreuzweg
Vilsh. 14.00 Uhr	Kreuzweg
Aunk. 16.00 Uhr	Passionssingen



<u>Montag, 30.03.</u>	<u>Montag der Karwoche</u>
PA 15.00 Uhr	Chrisam-Messe <i>im Hohen Dom</i>
Vilsh. ! 19.00 Uhr	Hörendes Herz - <i>hl. Messe, Anbetung & Schriftbetrachtung</i>

<u>Dienstag, 31.03.</u>	<u>Dienstag der Karwoche</u>
Krkhs. 18.00 Uhr	hl. Messe

<u>Mittwoch, 01.04.</u>	<u>Mittwoch der Karwoche</u>
Vilsh. 8.00 Uhr	<i>stille Anbetung</i>
9.00 Uhr	hl. Messe, <i>anschl. Beichtgelegenheit</i>

Bankverbindungen der Pfarrkirchenstiftungen des Pfarrverbandes

Aunkirchen: IBAN DE64 7406 2490 0003 4212 28 (VR-Bank Vilshofen)
Sandbach: IBAN DE03 7406 2490 0007 2320 98 (VR-Bank Vilshofen) **neu!**
Vilshofen: IBAN DE40 7406 2490 0007 2013 62 (VR-Bank Vilshofen)
 IBAN DE35 7405 0000 0620 0006 38 (Sparkasse Vilshofen)

Hinweis: Bei Spenden bis zu 300 € genügt zur Vorlage beim Finanzamt der Kontoauszug; es werden daher auf Wunsch nur Spendenquittungen ausgestellt bei einem höheren Betrag. *Danke für Ihr Verständnis!*

Urheberrecht: Sämtliche in diesem Pfarrbrief veröffentlichten Inhalte sind urheberrechtlich oder durch sonstige Rechte geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung sind Nutzungen, Vervielfältigungen oder anderweitige Veröffentlichungen der Inhalte insgesamt oder in Teilen unzulässig. Die Zustimmung zur Nutzung kann bei den Rechteinhabern erbeten werden.

Widerspruchs- / Widerrufsrecht: Durch unseren Pfarrbrief informieren wir regelmäßig unsere Gemeindemitglieder. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekannt gegeben, wie z. B. Information über Sakramentenspendung oder Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos. Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Pfarrbrief öffentlich gemacht werden, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarramt erklären.

Sakrament der Firmung

Am **Samstag, 14. März** empfangen junge Pfarrangehörige aus unseren drei Pfarreien das Sakrament der Firmung. Die Feier beginnt um **9.30 Uhr** in der *Stadtpfarrkirche Vilshofen* und wird von den *Johannesbläsern* musikalisch gestaltet. *Domkapitular Claus Bittner* wurde von unserem Bischof damit beauftragt, unseren jungen Schwestern und Brüdern das Sakrament des Heiligen Geistes zu spenden.

Seit Anfang des Schuljahres haben die sich um die Firmung Bewerbenden unter Federführung von *Gemeindereferentin Sabine Greineder* immer wieder getroffen.

An vier Abenden wurde über die Grundlagen eines christlichen Lebens gesprochen, unter anderem natürlich auch über den Heiligen Geist und seine Gaben. Auf der Ebene des Pastoralen Raumes wurde eingeladen, die karitative Dimension der Kirche kennenzulernen und nach einem großen Firmvorbereitungstag gibt es in der Fastenzeit auch noch das Angebot, mit den Patinnen und Paten einen Weg zu gehen.

War bei den größeren Treffen seitens des Pfarrteams vor allem *Pfarrvikar Pater Binoy* mit dabei, lud *Pfarrer Peter Kieweg* zu Treffen in Kleingruppen ein, um über die treibende, aber auch zurückhaltende Kraft des Heiligen Geistes ins Gespräch zu kommen.

Ein paar Aspekte der persönlichen Firmspendung seien hier ein wenig ausgedeutet; sie können uns allen Einladung sein zu einer persönlichen Firmerinnerung und -erneuerung:

Vor Dir und hinter Dir

Vor Dir der Firmspender: Der Bischof bzw. der von ihm Beauftragte legt Dir die Hand auf. Er ist Stellvertreter Jesu Christi. Du bist als Jünger Jesu Christi angenommen. Gott hat seine Hand auf Dich gelegt. Du gehörst ihm als sein Kind, das er immer liebt. Wenn der Firmspender Dir die Hand auflegt, ruft er die Kraft des Heiligen Geistes auf Dich herab. So stellt er Dich unter seinen Schutz, damit Gottes Geist Dich durch Dein ganzes Leben begleitet.

Hinter Dir der Pate: Auch er legt Dir die Hand auf. Er ist Stellvertreter der Gemeinde der Gläubigen. Du gehörst zur Gemeinschaft des Volkes Gottes. Du bist in der Firmung als volles Glied dieser Gemeinschaft angenommen und zugleich in die Eigenverantwortung entlassen.



Gesalbt mit Chrisam

Öl schützt vor Sonnenbrand. Öl lindert Schmerzen in einer Salbe. Öl in einer Lampe vertreibt die Dunkelheit. Öl ist wohlriechend. Deswegen wurde auch die Salbung mit heiligem Öl Zeichen für die Mitteilung des **Geistes Gottes**, der Leben erhält und Zeichen besonderer Würde ist. Chrisam ist eine wohlriechende Mischung aus **Olivenöl** und **Balsam**. Die Salbung bringt die besondere **Verbindung mit Jesus Christus** (der Gesalbte) zum Ausdruck. Durch ihn sind wir Christen (die Gesalbten) mit Gott und untereinander verbunden.



DU in Deiner Einzigartigkeit - sei besiegelt!

Der Firmspender nennt Dich bei Deinem Namen. In der Sprache der Bibel bedeutet das: Gott kennt Dich in Deiner **Einzigartigkeit**, unter den Milliarden Menschen auf Erden schaut er ganz besonders auf Dich! Aber auch: Er braucht *Dich*! Du bist unersetzbar! Wenn Du nicht da bist, fehlst Du ihm! Und noch ein aber: Er braucht Dich aber nicht, weil er dadurch vollkommener wird, so als ob er auf uns angewiesen wäre - nein, er „braucht“ Dich um Deinetwillen, **weil er Dich liebt!** Der Firmspender nennt Dich also bei Deinem Namen und sagt dann: „**Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.**“ Wir bezeichnen die Firmung als eine **Besiegelung** oder **Versiegelung**. Was ein Siegel trägt, ist bestätigt und geschützt. Die Firmung ist das **Siegel der Liebe Gottes** für jede und jeden von uns, die Gott in der Taufe zu seinen Kindern gemacht hat.

Auch Du besiegelst das Geschehen - mit Deinem „**Amen**“ („so ist es“). Das ist nun wie Deine Unterschrift unter das Ganze: „Ja, so ist es, dass der Heilige Geist nun in mir wirkt - und ich ihn auch in mir wirken lasse“, und damit auch den Frieden, der Dir schließlich zugesprochen wird.

Wir wünschen unseren Firmlingen einen gesegneten Firntag!

i Vorankündigung Karfreitag „Bleibet hier und wachet mit mir“

Ein besinnliches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé findet am Karfreitag um 20.30 Uhr in der Abteikirche Schweiklberg statt. Die meditativen Taizé-Gesänge, die mehrstimmig gesungen und mit Instrumenten begleitet werden, bringen in besonderer Weise das Geheimnis der Passion zum Ausdruck. Mit einer Zeit der Stille bleibt auch Raum für das persönliche Gebet. Das Abendgebet ist für alle eine Möglichkeit, das gesungene Gebet, wie es von der Brüdergemeinschaft von Taizé praktiziert wird, zu erleben und gemeinsam für den Frieden zu beten. Alle Chormitglieder sind ausdrücklich eingeladen, die Gesänge aus dem katholischen Gotteslob und eine Auswahl weiterer Taizé-Gesänge mehrstimmig mitzusingen. Nach Möglichkeit kann man sich hierfür bereits um 19.30 Uhr im Foyer des Klosters zum Einsingen treffen.

Vereine, Gruppierungen & Co.

Harmonie Vilshofen

- Di, 10.03.: **Jahreshauptversammlung**, 19.00 Uhr, Vereinsheim Schützenhaus, Kloster-Mondsee-Str.
- Sa, 21.03.: **Gedenkgottesdienst** für verstorbene Mitglieder, 17.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

KDFB Vilshofen

- Fr, 06.03.: **Weltgebetstag** aus Nigeria im Pfarrzentrum - international, ökumenisch und von Frauen vorbereitet, 19.00 Uhr
- Mo, 09.03.: Abend zum **Welttag der Frauen** in der Stadtbücherei, 19.00 Uhr
- Mi, 18.03.: **Kreuzweg** im Pfarrsaal, anschl. Kaffee & Kuchen, 14.00 Uhr
- Sa, 21.03.: **Landfrauentag** in Vilshofen (Pfarrzentrum) - „Wasserfrühstück - unser Umgang mit der Ressource Wasser“, Referentin: Evi Wick, 9.30 Uhr
- So, 22.03.: Verkauf von „**Solibrot**“ nach dem Gottesdienst
- Fr, 27.03.: **Palmbuschenbinden** im Pfarrzentrum, 15.00 Uhr; *Spenden von Palmkätzchen, Grünzeug, ... sind herzlich willkommen!*

KEB & Malgruppe Senioren Vilshofen

- 24.02./31.03.: **Malen mit Kunstmalerin**, jeden letzten Dienstag im Monat mit Regina Schmidtmayer, 14.00 - 16.00 Uhr, Pfarrzentrum; *Infos und Anmeldung: 08509/935209 (3 bzw. 25 € Gebühr)*

Orts-Caritas-Verein Aunkirchen

Vorankündigung: Der Pfarrcaritasverein Aunkirchen sammelt wieder für Satu Mare in Rumänien; Anlieferung: Freitag, 8. Mai, 14.00 - 18.00 Uhr und Samstag, 9. Mai, 9.00 - 15.00 Uhr im Pfarrheim Aunkirchen.

Kolpingsfamilie Sandbach

- Di, 10.02.: **Stammtisch**, 18.30 Uhr im Pfarrsaal
- Fr, 06.03.: **Frühschicht**, 6.15 Uhr im Pfarrsaal
- Fr, 13.03.: **Frühschicht**, 6.15 Uhr im Pfarrsaal
- Fr, 20.03.: **Frühschicht**, 6.15 Uhr im Pfarrsaal
- Fr, 27.03.: **Kreuzweg**, 17.00 Uhr am Kirchplatz
- So, 29.03.: **Fastenessen**, nach dem Gottesdienst im Pfarrsaal



Kolpingsfamilie Vilshofen

- Sa, 28.02.: **Ausflug nach Landshut** (wenn gewünscht Anfahrt mit Zug 10.34 Uhr) zur **Pumuckl-Ausstellung** ins Kasimir-Museum; Anmeldung bei Ursula Bauer, eMail ur_bauer@t-online.de oder Tel. 08541/915155 (auf AB sprechen)
- Sa, 21.03.: **Zu Gast beim Fürstbischof - Ausflug zur Veste Oberhaus**
Geschichte hautnah! Wir begeben uns auf Spurensuche und erkunden die spannende Historie der Veste Oberhaus. Sie thront stolz über der Passauer Altstadt und ihre Mauern sind steinerne Zeugen einer wechselvollen, über 800-jährigen Geschichte. Im Rahmen einer Burgführung nehmen wir die weitläufige Anlage genauer unter die Lupe und lassen uns unterhaltsame Geschichten über wilde Drachen, tiefe Brunnen und rätselhafte Steine erzählen; 10.00 - 13.00 Uhr, anschließend Einkehrmöglichkeit im Restaurant „Das Oberhaus“; Treffpunkt um 10.00 Uhr vor dem Museumseingang. Anmeldung erforderlich bis 15.03. bei Ursula Bauer (s. oben), Kosten ca. 10 €
- So, 29.03.: **Sommerzeitwanderung**, Treffpunkt **7.00 Uhr** am Gymnasium-Parkplatz, anschließend Möglichkeit zum gemeinsamen Frühstück im Kirchencafé und Gottesdienstbesuch
- Mo, 30.03.: **Sonderführung Sternwarte Veste Oberhaus**, Mond und Jupiter werden die astronomischen Höhepunkte am Himmel sein; wegen begrenzter TN-Anzahl bitte Anmeldung bis 15.03. bei Ursula Bauer (s. oben); Treffpunkt 19.45 Uhr vor der Jugendherberge Passau, Eintritt 6 €

Ministranten im Pfarrverband

- Fr, 27.02. **Kegeln** in Pleinting
- Fr, 27.03. Teilnahme am **Jugendkreuzweg** in Sandbach, 17.00 Uhr

Senioren Aunkirchen

- Sa, 21.02.: **gemütl. Mittagstisch**, Flughafen, Vilshofen
- Sa, 21.03.: **gemütl. Mittagstisch**, Hallenbad, Vilshofen
Anmeldung jeweils bei Edeltraud Grabisch (Tel. 08543/2933)

Senioren Ü60-Treff Vilshofen

- Mi, 18.02.: **Märchen für Erwachsene** mit Märchentante Waltraud Vogel, 14.00 - 16.00 Uhr, Pfarrsaal
- Mi, 18.03.: **Kreuzweg** mit Pfarrer Peter Kieweg und Gemeindereferentin Sabine Greineder, 14.00 -16.00 Uhr, Pfarrsaal
- Vorankündigung:** Der Ü60-Treff plant wieder einen Tages-Ausflug mit den Senioren aus Aunkirchen am 18. Juni.



Seniorenkreis Sandbach

Mi, 11.03.: **Treffen** im Gasthaus Danzer, Seestetten, 14.00 Uhr

Stadtbücherei Vilshofen

Mo, 09.03.: Veranstaltung von Frauenbund und Stadtbücherei zum **Welttag der Frauen**, 19.00 Uhr

Es werden die Leistungen von Frauen aus Gegenwart und Vergangenheit gewürdigt. Der Chor Magnificat umrahmt die Veranstaltung musikalisch. Biografien von Frauen und Romane zum Thema stellen vor: Birgit Baumann, Sabine Greineder, Heidi Kaphammer, Marianne Madl, Verena Ratzenböck, Regina Schmidtmayer und Renate Kaufinger. Zum Abschluss laden wir zu einem kleinen Umtrunk und zu Leckereien ein.
Herzliche Einladung an alle, der Eintritt ist frei!

Mi, 25.03.: **Literaturkreis**

Näheres dazu unter <https://vilshofen.bibliotheca-open.de>

QUALIFIZIERUNG FÜR

PASTORALE GRUNDAUFGABEN

Glauben und Ehrenamt vor Ort stärken



Es gibt eine Vielzahl von pastoralen Grundaufgaben, in die man sich als Christ aktiv einbringen und sich auch ein Stück weit verwirklichen kann. Dazu braucht es die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten. Diese können u. a. durch die Qualifizierungskurse für pastorale Grundaufgaben erworben werden.

Dazu gehören die Kurse:

- Bibelkreise leiten und gestalten
- Glaubenskreise leiten und gestalten
- Gottesdienste leiten und gestalten
- Kinder- und Familiengottesdienste leiten und gestalten
- Die Vorbereitung der Erstkommunion leiten und gestalten
- Die Vorbereitung der Firmung leiten und gestalten
- Ministrantinnen und Ministranten betreuen
- Notfallseelsorge leisten
- Trauernde begleiten
- Im Namen der Caritas für Menschen da sein

Sie haben Interesse an einem Kurs? - Dann sprechen Sie einfach Ihren Pfarrer an, informieren sich unter dem Link <https://qualifizierung-ehrenamt.bistum-passau.de> oder melden sich beim diözesanen Ansprechpartner Diakon Anton Cuffari (anton.cuffari@bistum-passau.de oder Tel. 0851/393-4400).

Aus dem Pfarramt

Aus den Kirchenbüchern

Sterbebuch

Aunkirchen:	Maria Waldhör	08. Januar	91 Jahre
	Josef Röckl	18. Januar	84 Jahre
	Elfriede Nothafft	20. Januar	94 Jahre
Sandbach:	Franziska Hinterheller	27. Dezember	93 Jahre
	Maria Hutflesz	08. Januar	88 Jahre
Vilshofen:	Franziska Meier	31. Oktober	96 Jahre
	Bernhard Herrmann	12. November	89 Jahre
	Anton Kirschner	15. November	78 Jahre
	Paula Uttenthaler	19. November	92 Jahre
	Martha Schweikl	20. November	90 Jahre
	Robert Schlagbauer	26. November	65 Jahre
	Herbert Saller	28. November	76 Jahre
	Johann Stümpfl	07. Dezember	76 Jahre
	Felix Stockinger	12. Dezember	31 Jahre
	Andreas Szilassy	13. Dezember	85 Jahre
	Konrad Bauer	27. Dezember	65 Jahre
	Monika Kuras	31. Dezember	73 Jahre
	Xaver Pfaffenbauer	04. Januar	96 Jahre
	Ingrid Schmidbauer	07. Januar	86 Jahre
	Margarete Breit	16. Januar	77 Jahre
	Anton Anthofer	18. Januar	92 Jahre
	Alfred Baumgartner	18. Januar	85 Jahre
	Vinzenz Reinhold	28. Januar	89 Jahre



O Herr, nimm sie auf in Dein himmlisches Reich der Liebe und des Friedens!



Neuwahl der Pfarrgemeinderäte 2026

Am **28. Februar / 1. März** werden die Pfarrgemeinderäte in den bayerischen Diözesen neu gewählt.

Zum 20. Februar ist die *Kandidatenliste* bekanntzugeben, auf der dann auch vermerkt ist, wie viele Pfarrangehörige dem künftigen Pfarrgemeinderat angehören (entspricht der Zahl der Stimmen).



Wahlberechtigt ist man bereits ab dem 14. Lebensjahr bzw. ab der Firmung; bei Gefirmten vor Vollendung des 14. Lebensjahres sowie bei Wohnsitz außerhalb der Pfarrei ist die Eintragung in das Wählerverzeichnis im Pfarramt zu erbeten.

**PFARRGEMEINDERATS-
WAHL 1. MÄRZ 2026**

Briefwahl: bis **Mittwoch, 25. Februar** via **Pfarramt** möglich

Wahlzeiten und -orte:

Aunkirchen: **Sonntag, 1. März, 8.30 - 11.00 Uhr** in der Pfarrkirche

Sandbach: **Sonntag, 1. März, 8.30 - 11.00 Uhr** im Pfarrsaal

Vilshofen: **Samstag, 28. Februar, 16.30 - 18.30 Uhr** sowie
Sonntag, 1. März, 8.00 - 12.00 Uhr im Pfarrzentrum

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, selbst wenn es sich um eine reine Bestätigungswahl (Anzahl der Kandidaten = Anzahl der zu Wählenden) handelt, um ein Zeichen der Wertschätzung für dieses ehrenamtliche Engagement zu setzen. Vergelt's Gott!

Neue Kontoverbindung Pfarrkirchenstiftung Sandbach

Die Pfarrkirchenstiftung Sandbach hat eine neue Kontoverbindung; bitte bei künftigen Überweisungen beachten bzw. Daueraufträge ändern:

DE03 7406 2490 0007 2320 98 (VR-Bank Vilshofen)

Anschrift Pfarrverbandsbüro Vilshofen: Kirchplatz 4, 94474 Vilshofen

Telefonnummern: Pfarrverbandsbüro Vilshofen: 08541/967270 (Pfarrsekretärin Petra Schmucker) bzw. 08541/9672703 (Pfarrsekretärin Andrea Wilhelm) - Pfarrer Peter Kieweg: 08541/9672704 oder 0176/46014459 - Pfarrvikar Pater Binoy: 08541/9672705

eMail: Pfarramt: pfarramt.vilshofen@bistum-passau.de
Pfarrer: peter.kieweg@bistum-passau.de

www: pfarrverband-vilshofen.bistum-passau.de

Parteiverkehr: montags, dienstags, mittwochs und freitags 8.00 - 12.00 Uhr
donnerstags 14.00 - 17.00 Uhr

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Der Pfarrbrief erscheint etwa alle zwei Monate und liegt in den Kirchen des Pfarrverbandes zur Mitnahme aus. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Kollekten-Ergebnisse

Pfarrei	Aunkirchen	Sandbach	Vilshofen
Caritas I 2025	118,90 €	54,73 €	351,24 €
Misereor 2025	168,90 €	236,30 €	670,02 €
Seelsorge Hl. Land 2025	121,90 €	99,92 €	447,32 €
Renovabis 2025	79,50 €	67,00 €	893,95 €
Caritas II 2025	247,00 €	257,22 €	715,70 €
Weltmission 2025	83,82 €	138,50 €	574,32 €
Adveniat 2025	645,30 €	581,04 €	1.449,87 €
Kinderkrippenopfer 2025	118,26 €	87,35 €	149,75 €
Sternsinger 2026	2.831,00 €	1.813,00 €	3.522,14 €

Vergelt's Gott für jede Beteiligung an den kirchlichen Hilfswerken, freilich auch herzlichen Dank für alle Zuwendungen, die in den Kirchenstiftungen verbleiben.

Pastoraler Raum: Wallfahrt Mailand - Assisi - Padua

Zum Auftakt des tatsächlichen Inkrafttretens des Pastoralen Raumes Vilshofen findet im 800. Todesjahr des heiligen Franziskus eine 7-tägige Wallfahrt nach **Assisi** (3 Übernachtungen) statt, bei der auf dem Hinweg Station bei **Mailand** (2 Übernachtungen) gemacht wird, auf der Rückfahrt in **Padua** (1 Übernachtung).

Auf dem Programm stehen in Mailand eine Stadtführung sowie eine Visite beim heiligen Ambrosius, in und um Assisi begegnen wir den Stätten der heiligen Franz und Klara und besuchen das Grab des heiligen Carlo Acutis, ehe es via La Verna nach Padua geht, in die Stadt des heiligen Antonius.



Veranstalter ist das Reiseunternehmen Leidinger - Innviertler Busreisen aus dem österreichischen St. Roman, die geistliche Leitung hat Pfarrer Peter Kieweg inne.

Leistungen & Kosten:

Fahrt mit Fernreisebus, 6 Hotelnächtigungen mit HP (1x Mittagessen!), Stadtführung Mailand, Führung Basilika Assisi

850 € im Doppelzimmer (Einzelzimmer-Zuschlag 175 €)

Anmeldung im Pfarramt Vilshofen: bis **1. April 2026** mit Vorrecht der Angehörigen des Pastoralen Raumes Vilshofen, ab **2. April 2026** offen für weitere Interessierte; Anmeldeschluss: **30. April 2026**.

Weitere Informationen auf unsere Homepage oder im Pfarramt!



Theologie & Kirche

Das T-Zeichen, das das Titelbild dieses Pfarrbriefes ziert, ist sehr alt und verschiedenen Kulturen der Welt bekannt. Auch in der biblischen Tradition ist es zu finden. Besondere Aufmerksamkeit erfährt es durch den heiligen Franz von Assisi - das T wird zum franziskanischen Zeichen.

In seiner Urform drückt das T (Taw/Tau) aus, dass Leben sich in zwei Richtungen bewegt: Leben möchte verwurzelt sein und sich breit entfalten, in Pflanzen an einem Ort, als Tiere erdverbunden und doch in Bewegung, als Menschen mit innerer Tiefe und geistig-sozialer Weite.

„Tiefe und Weite“ sind Kennzeichen von Franziskus' Spiritualität, die heute alle Religionen der Welt berührt und miteinander verbindet. Wenn Franziskus dieses Zeichen jedoch in Briefe und auf Mauern malt, knüpft er an eine reiche Tradition seiner eigenen Religion an.

Schon im Volk Israel erhält das Tau die Bedeutung eines Segenszeichens: Die Bibel erzählt, wie Jerusalem am Rand einer Katastrophe steht und Gott einen Boten durch die Stadt sendet.



Gottsuchende Menschen sollen von drohenden Gewalttaten bewahrt werden und daher ein Zeichen, ein Taw, auf die Stirn erhalten (Ez 9,4).

Als letzter Buchstabe des Alphabets steht es für die Bewahrung, wenn unser Schicksal sich entscheidet und das Leben an den Abgrund gerät.

Gott wünscht Leben und bietet dies an: „Leben und Tod lege ich dir vor, Segen und Fluch. Wähle also das Leben, damit du lebst...“ (Dtn 30,19)

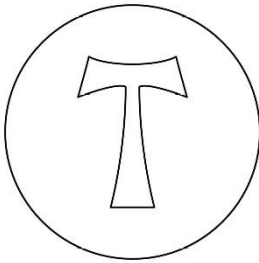
Im spätantiken Judentum findet das T als Kürzel für die Tora zusätzlich Gewicht und Sinn. Die Tora umfasst die ersten fünf Bücher der Bibel: Sie sammeln Gottes Weisungen, die Israel aufrechtes Leben in Freiheit und Frieden (Schalom) wünschen. Die Tora lädt dazu ein, mit Gott durch die Geschichte zu gehen und sich von seiner Freiheit leiten zu lassen.

Frühe christliche Gemeinden finden dann im letzten Buch der Schrift, der Offenbarung des Johannes, eine weitere Deutung dieses Zeichens. Der Seher sieht einen Engel vom Sonnenaufgang kommen und das „Siegel des lebendigen Gottes“ tragen. Die Söhne und Töchter Gottes erhalten es eingeprägt, damit sie für das ewige Leben bewahrt bleiben (Offb 9).

Kirchenväter wie Hieronymus deuten das T, griechisch „Tau“ gesprochen, als Kreuzeszeichen, das in der alten Form bis ins späte Mittelalter als T dargestellt und den Getauften so auf die Stirne gezeichnet wird.

Origenes berichtet, Christen hätten sich schon in der Frühen Kirche vor Arbeitsbeginn, dem Beten und Essen mit dem T-Zeichen bekreuzt.

Das hohe Mittelalter greift die biblische Heilsbedeutung wieder auf: Die Kirche möchte ein Ort sein, der Menschen in Gottes Leben eintreten lässt. Papst Innozenz III. eröffnet 1215 das prachtvollste Konzil des Mittelalters mit einer Predigt über das T-Zeichen. So hätte das Kreuz Jesu ausgesehen, bevor Pilatus die Inschrift habe anbringen lassen. Der Papst gibt das Ezechielwort an die Konzilsteilnehmer weiter: „Bezeichne mit dem Tau die Stirn der Menschen! Auf seiner Stirn trägt jener das Tau, der in seinem ganzen Verhalten den Glanz der Erlösung zeigt... Wer das Tau trägt, Zeichen eines Lebens aus echter Umkehr und in neuer Christusverbundenheit, wird Gottes Zuwendung erfahren.“



Höchstwahrscheinlich hat Franziskus das Laterankonzil miterlebt und diese Predigt gehört. Alle Buchstaben ehrend, weil sie das Evangelium überliefern, lässt er sich vom Tau-Zeichen speziell faszinieren. In der Dreigefährtenlegende heißt es: „Das T war ihm unter allen Buchstaben der liebste; mit ihm unterschrieb Franziskus seine Briefe und schmückte die Wände der Zellen“. Er zeichnet es auf Häuser, Wände und Bäume und gestaltet

selbst sein Gewand in der Form eines T.

Das Tau ist der Anfangsbuchstabe des griechischen Wortes „tapeinos“ (demütig, niedrig) und ist von daher für Franziskus auch Ausdruck einer ganz bestimmten Haltung und Lebensweise. Franziskus bezeichnet sich selber als „Minderbruder“, der in demütiger Hingabe an seinen Schöpfer und dessen Schöpfung lebt. Er möchte gemäß dem Beispiel Christi das Leben des Niedrigsten, Geringsten und Einfachsten führen. Durch das Setzen des Tau-Kreuz-Zeichens bekundet Franziskus den Sinn, das Ziel und die Art seines Lebens. Er bezeugt durch dieses Zeichen, dass er sich von Gott getragen weiß, von Jesus Christus geliebt und erlöst und dass er durch ein Leben in Hingabe, in Einfachheit, in Vertrauen und Liebe die Nachfolge Jesu zu leben versucht.

Das Tau ist daher ein Symbol für die Franziskanische Familie: ein Vermächtnis des hl. Franziskus, ein Zeichen des Segens und des Friedens. Es ist kein exklusives Zeichen nur für Ordensleute. Es erinnert an Gottes Gegenwart in der Geschichte seines Volkes, ist Zeichen des Lebens, das stärker sein wird als jede Gefahr, findet in Jesus zum ergreifendsten Ausdruck seiner Liebe und wird in der Taufe jedem Menschen eingeprägt, damit er oder sie auf seinem Lebensweg sicher ans Ziel und in die Vollendung finde. Es ist ein Zeichen für jeden, der aus der Gesinnung des Evangeliums sein Leben zu gestalten sucht.



PFARRGEMEINDERATS- WAHL 1. MÄRZ 2026



GEWISSAM
GESTALTEN
gefällt mir